

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 29. Juni 2022

ANFRAGE

Untertunnelung des Ortszentrums von Kiens

Das Ortszentrum von Kiens soll eine 2,9 Kilometer lange Umfahrungsstraße erhalten, welche mit einem Tunnel von 1.000 Metern Länge versehen werden soll. Die Gesamtkosten für das Projekt, welches innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden soll, wird mit 63,5 Millionen beziffert und wird auch mit Geldern für die Winterolympiade 2026 bestritten.

Wie nun aus mehreren Medienberichten hervorging, stehen die Bauarbeiten seit dem Spatenstich im November 2021 und dem Einrichten der Baustelle still. Der Direktor im Amt für Straßenbau erklärt in einem Artikel der „Neuen Südtiroler Tageszeitung“ vom 29.06.2022, „[...] dass einige Infrastrukturen wie Kanalisierung und Stromleitungen an der Westeinfahrt neu organisiert werden müssten.“ Dennoch sei es kaum erklärbar, weshalb die Angelegenheit so lange dauern würde.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welches sind die Gründe, dass die Arbeiten an der Umfahrungsstraße von Kiens seit dem Spatenstich und dem Einrichten der Baustelle stillstehen? Es wird um eine genaue Erläuterung gebeten.
2. Seit welchem Zeitpunkt bestand die Erkenntnis, dass die Bauausführung der Umfahrungsstraße nicht durchgeführt wurde und welche Institution kam zu dieser Erkenntnis?
3. Weshalb wurden erst nach dem Spatenstich die Probleme hinsichtlich der Trasse für die Umfahrungsstraße deutlich und weshalb wurden nicht vor dem Beginn der Arbeiten diese Probleme erörtert?
4. Von welchen Mehrkosten geht die Landesregierung aus, welche auf die Bauverzögerungen, die mittlerweile gestiegenen Rohstoffpreise und andere Einnahmeausfälle zurückzuführen sind?
5. Besteht die Möglichkeit, dass sowohl die Baufirmen als auch die Grundstücksbesitzer, welche für die vorgesehenen Bauarbeiten ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, Schadensersatzforderungen stellen werden? Wenn Ja, in welcher Höhe werden diese Schadensersatzforderungen ausfallen?
6. Muss angesichts der aufgetreten Probleme der Bauleitplan angepasst werden? Wenn Ja, mit welchen Kosten und welcher Dauer ist dieses Verfahren verbunden?
7. Geht die Landesregierung davon aus, dass die Umfahrungsstraße von Kiens bis zum Beginn der olympischen Winterspiele im Jahr 2026 fertiggestellt sein wird? Wenn Ja, wie soll der Zeitplan eingehalten werden? Wenn Nein, von welchen Konsequenzen geht die Landesregierung aus, wenn der Zeitplan nicht eingehalten werden kann und welche Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der Olympiegelder sind damit verbunden?

8. Aus welchen Gründen konnten keine Arbeiten an anderer Stelle der Umfahrungsstraße von Kiens begonnen werden?


L. Abg. Ulli Mair